



Jahresbericht des Präsidenten

Lassen wir das 2017 nochmals Revue passieren. Ein Jahr, das wiederum als erfolgreich in die Klubgeschichte eingehen wird, zumindest sportlich gesehen.

Fangen wir mit den sportlichen Höhepunkten an:

Sportliche Höhepunkte:

An der Karate Europameisterschaft eroberte Anna den ersten Platz in der Einzelkata und den 3. Platz in der Teamkata. Olivia erreichte den 2. Platz im Kumite Team. Herzliche Gratulation an die Beiden.

Wir nahmen noch an anderen Turnieren teil. Ich nenne hier: das Turnier in Castel d'Ario, den Nagai-Cup, das Turnier in Straswalchen und natürlich die Schweizermeisterschaft.

An der Schweizermeisterschaft konnten wir mit verschiedenen Podestplätzen glänzen.

Als Schweizermeister konnte sich Patrick feiern lassen. 1. Platz im Kumite 5.- 1. Kyu. Das Team Laupen 1 mit Olivia, Flavia und Ingrid belegten den 2. Platz in der Kategorie Kata Team.

Dritte Plätze gab es für Olivia im Kumite Einzel und Adina in der Kata. Erfreulich sind auch die 4. Plätze mit Conny, Ariane, Anna und Olivier in der Kata und das Kämpferteam um Beni mit Max und Patrick.

Was mich sehr gefreut hat sind die Resultate der jüngeren Teilnehmer. Ich hoffe natürlich, dass sie diesen Elan ins nächste Jahr mitnehmen werden. Herzliche Gratulation auch hier. Ich möchte es nicht unterlassen auch Jenen für ihre Teilnahme zu gratulieren und zu danken, die nicht auf dem Treppchen standen. Sie sind ebenso wichtig wie die Anderen. Sei es in Bezug auf die Freundschaft innerhalb des Vereins oder sei es, dass sie auf ihrem Weg des Karateka ein Stück weiter kommen.

Mitglieder:

Im letzten Jahr konnten wir die Mitgliederanzahl halten. Durch die Verschiebungen am Anfang des 2. Semesters hatte sich im KKII eine gute Gruppe zusammen gefunden. Dafür ist die Anzahl der Kids im KKI geschrumpft. Der Anfängerkurs brachte dieses Jahr leider nicht den normalen Erfolg. Von den 6 Teilnehmern am ersten Abend haben sich vier für den Anfängerkurs eingeschrieben. Letzt endlich hat sich nur ein Einziges zum weiter machen entschieden.

Hier komme ich nun zu den weniger schönen Aussichten 2018 für den Klub.

Bei den Erwachsenen sind leider einige Abgänge zu melden. Das 2018 wird in hinsicht der Anzahl Mitglieder nicht das beste Jahr werden. Ich möchte euch alle daher auffordern, sich über den Mitgliederrückgang Gedanken zu machen. Es wäre gut und wünschenswert, wenn wir unseren Bestand halten könnten in den nächsten Jahren.

Gemeinsames Training:

Vor dem gemütlichen bräteln und baden im Baggersee bei der Rewag gab es ein gemeinsames Training mit Sensei Silvano. Gross und Klein schwitzten zuerst unter den fachkundigen Augen des Trainers und später unter der warmen Frühlingssonne. Einige



hatten dann wohl Muskelkater und die Anderen Sonnenbrand. So hatte jeder etwas abbekommen.

Kinderkarateweekend:

Am Karateweekend in Bärau nahmen 11 Kids teil. Zum ersten Mal waren nur Kindertrainer an diesen beiden Tagen anwesend. Unter der Führung von Olivia und Flavia gestalteten Patrick, Max, Michela und Arian zwei erinnerungswürdige Tage. Recht herzlichen Dank für die Bereitschaft, eine solche Verantwortung zu übernehmen. So wie ich hörte hatten alle ihren Plausch, auch wenn Einige zu wenig schlafen konnten.

Unser Dojo resp. Trainingslokalität:

Mit der Turnhalle als Trainingsort kann ich aus meiner Sicht gut leben. Die Infrastruktur ist ok. Viel mehr zu denken geben mir die Umkleieräume, Dusche und die Toiletten. Auch nach mehrmaligen Gesprächen ist die Dusche und die Umkleieräume bei den Männern hygienisch auf tiefem Stand. Bei den Frauen sind die Umkleieräume passabler. Die Männertoilette ist leider hygienisch auf sehr tiefem Niveau. Es muss immer wieder darauf hingewiesen werden. Manchmal kommt mir das ganze vor wie bei kleinen Kindern, die immer die Grenzen des Tolerierbaren ausreizen wollen.

Sommerlager:

Wieder im alten Ulrich Zwingli Haus nahmen wir das Sommerlager locker in Angriff. Wie immer verwöhnte uns Susanna mit ihrer Kochkunst aufs vorzüglichste. Recht herzlichen Dank Susi!

Es ist nicht einfach, die 24 Stunden pro Tag zwischen Familie, Arbeit, Freizeit und Hobby gerecht aufzuteilen. Ich möchte mich daher bei unserem Dojo-Leiter Silvano, bei Beni als Haupttrainer, den Vorstandsmitgliedern, Trainerinnen, Trainer und allen, die sich für den Verein eingesetzt haben, recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches und vor allem ein unfallfreies und gesundes Jahr 2018

Im März 2018

Hubert Schöller
Präsident